

Naruto High School Teil 1

von Kokoa-Chan

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier schreibe ich eine Geschichte. Es geht um Itomo und den Naruto Charakteren die ganz normale Schülern sind. Wie auch der Alltäglicher Schulstress, die Erste Liebe und viel Spass in der Schule. Die ist aber Erfunden. Viel Spass ^^



Kapitel 1

Hi ich heisse Itomo. Bin gerade 16 geworden, ich lebe mit meinen Eltern und Zwillings Schwester in Tokyo. Ich habe noch 2 Geschwister, mein älterer Bruder Kyle er geht in Deutschland zur Schule, meine ältere Schwester Hina ist bereits 26 und verheiratet, ich habe noch eine Zwillings Schwester ihr Name lautet Mikan. Sie sieht etwas erwachsener aus als ich, aber wir ähneln uns gar nicht. Mein Aussehen, ich habe kurze weisse Haare und violette Augen, Mikan hingegen, schwarze Haare und hell braune Augen. Ich bin eher eine Chaotin, ich kann nie still sitzen und mache immer Chaos, wen mich jemand nervt oder ärgert, werde ich so sauer das man lieber aufpassen soll.

Kapitel 2

Geschichte:

Heute war es so weit, ich bin in der Oberstufe juhu. ? Itomo steh auf, sonst verpasst du den Schulbus!
?Meine Mama ruft, ich ziehe mich die Schuluniform um, man ist die süß.?Komm jetzt runter! ?? Ja
Mama! ? Ich gehe runter, Mikan wartet schon auf mich, ? da bist du ja gehen wir. ?Ihr wartet also
zusammen auf dem Schulbus, als er da war stieg ihr ein. Die Fahrt dauert etwa 20 Minuten und schon
wart ihr da. Ich will wissen mit wem ich zur Schule gehe, ? hei Mikan komm mal, wir sind ja wieder
mit der alte Mittelstufe klasse zusammen! ?Mikan freute sich, ich natürlich auch.? Temari hei schau
mal. ?Temari schaute auch auf das Plakat und freute sich auch.?Wieder die alte klasse, das wird sicher
lustig, ich freue mich auf Sikamaru. ? Temari war total in Shika verliebt, sie redet immer nur von ihm.
Die Schul klinge klingelte, ? hallo ich bin eure Klassen Lehrer, Herr Pain, fangen wir doch mal an.
?Als die Öde Schul Stunde vorbei war, sah ich Itachi ich wurde rot wie eine Tomate, was mich aber
nervt, sind diese Tussen die immer um ihn herum schwirren, aber ich bin nicht so cool und Hübsch,
wie diese manikürten Tussen.? Itomo was hast du? ?? Tenten bin ich Hübsch, oder muss ich auch so
wie diese Tussis sein? ?? Was hast du sie nicht alle, nein du bist auch so hübsch und vor allem finde
ich solche Mädchen, einfach nur billig. ? Ja vielleicht hat sie ja Recht.?Sakura warte! ??Hallo Itomo!
?Ich kenne Sakura schon seit wir zusammen, im Kindergarten waren, wir sind ja die besten
Freundinnen.?Ist das nicht super wir sind in der gleichen klasse. ?Sakura fing an zu quietschen, ich
weiß sicher auch schon warum, sicher wegen Sasuke.? Frag ihn doch, vielleicht mag er dich auch? ?
?Was spinnst du, der redet doch nicht mit so einer, wie ich? ?Die ist so empfindlich, fragen schadet ja
nicht, ach sagt ja genau die richtige, ich traue mir auch nicht, mit Itachi zu reden.?Versuch das Mal,
Sakura er ist ja nicht der einzige, junge in der Schule. ? Sakura schien kurz zu überlegen und wagte
den Versuch. Kurze Zeit später kam sie glücklich, ? und wie ist es gelaufen? ? Sakura hüpfte glücklich
umher, ? na wie den, Sasuke hat mir gesagt, dass er mich mag und jetzt sind wir zusammen, super!
?So schnell geht das? Naja Sakura ist nicht so schüchtern wie ich, aber ich freue mich für sie, mit der
Zeit wurde das echt nervig. Itomo streckte ein Bein aus, aber ihr Klassen Lehrer Pain, stolperte und
flog über die Treppe im 1 Stock. Itomo realisierte, was sie gemacht hat und ging nach unten.? Sensei
Pain? ?? Itomo pass doch auf! Letztes Mal, hast du mir die Schul Zimmer Tür, ins Gesicht geschlagen!
(Ich: Hahaha gut gemacht, Itomo xD)(Itomo: xD Ja!) ? Itomo half ihr Lehrer auf, sicher musste sie
jetzt nachsitzen Menno! ? Morgen haben wir eine Schulreise, das wollte ich dir und Sakura sagen, weil
ihr ja nie zuhört! ?? Was eine Schulreise so früh, wer kommt noch mit? ?Pain gab Itomo ein Zettel, ?
was Jiraya begleitet, uns? Ne oder? ? Super Jiraya ist eurer Sportlehrer und ein totaler Spanner, Itomo
mochte ihn nicht, so wie Madara und Kisame als, Lehrer.? Und sie kommen nicht mit? Wissen sie,
dass, wen sie nicht dabei sind, Jiraya uns Mädchen, nicht in Ruhe lässt? ??Nein sicher nicht, also
vergesst nicht, alles was auf dem Zettel steht, mitzunehmen. ? Ich ging mit Sakura nach Hause. Ich
gab meine Mama den Zettel.? Ok ich gehe einkaufen, willst du auch mitkommen? ?Ich schüttelte, den
Kopf und sagte meine Mama, dass ich das Haus putzen werde. Am nächsten Morgen, gingen wir auf
Schulreise.? Gut ihr seid alle da. Dann kannst, ja losgehen. ? Ich habe schon ne Vorahnung, wo wir

hinfahren.? Sensei Jiraya wo gehen wir? ?? Itomo wir gehen, an den Stand und dann noch am fest. ? Wusste ich`s doch, an den Strand, aber mit dem Jahrmarkt, bin ich naja auch ein bisschen zufrieden. Nach etwa 2 Stunden Fahrt, konnten wir an den Stand.? Wie schön, ich liebe den Stand. ?Ich ging mein Bikini anziehen und sprang dann, ins Kühle Wasser. Ich bemerkte wie andere Mädchen, die nicht zu uns gehören Itachi anmachten. Das macht mich so sauer eiii! Ich ging zu den Mädchen? hei haut ab ihr nervt nur! ?? Was sag mal, ist das deine Freundin? ? Was für eine Tussi und noch wie sie spricht, igitt!? Nein sie ist nur meine Schulkameradin, übrigens hasse ich solche Mädchen, Itomo gehen wir. ?Wir beide gingen weg, ich schaute noch nach hinten und streckte dem Mädchen die Zunge raus, doofe Kuh! Itachi ging mit Deidara und Sasuke in eine Bar. Ich hingegen sonnte mich, Sakura las ein Buch, Temari und Karin spielten Volleyball. Als die beiden fertig waren redeten wir alle zusammen, Ino, Tenten und Hinata kamen zu uns. Ein paar Jungs kamen zu uns, aber die gehörten nicht zu unsere Klasse, oder die Parallel Klasse.?Hei ihr hübschen, vollen mir was unternehmen? ? Ach nein die gehen nicht, ? Itomo gehe Sensei Jiraya holen, die lassen uns nicht in Ruhe! ?Ich ging Jiraya suchen, ich wusste schon wo genau ich ihn finden würde. Wie gesagt was er in eine Japanische Bar.? Sensei? ? Eine Frau schaute mich an was hat die?? Ach wie süß ist das deine Tochter? ? Wen er ja sagt das erwürge ich ihn!?Nein meine Schülerin. Itomo was ist? ? Ich sagte das uns Jungs belästigen, die vollen nicht gehen und wir haben die Nase voll.? Ok ich komm mit, Itomo geh du schon mal vor, sag den Mädchen, das ihr weggehen sollt. ?Ich ging wieder zurück, ich sagte dass wir gehen müssen, aber die kamen uns hinterher man!? Lässt ihr bitte, meine Schülerinnen! ? Zum Glück kam Sensei Jiraya, warum brauchte der so lange?? Itomo gehen wir zu den anderen. ? Wir gingen zu den andern, Karin regte sich über Suigetsu auf.? Suigetsu du! ? Ich verdrehte die Augen, ich wusste das Karin ihn mochte, aber sie sagt immer das stimmt nicht.? Karin wenn du so weiter machst, hat er die Nase voll und sicher eine andere. ? Karin regte sich noch mehr auf, ? wenn das so ist, ich gehe er soll sich ja anstrengen, nicht ich wir sehen uns später, im Fest. ? Später am Abend war das Jahrmarkt Fest, ich habe mir extra ein Jukata eingepackt, weil das doch gut passt. (Ach ja wen ich von Mikan, nix geschrieben habe sie ist zu Hause, mit Fieber.) Das Jahr fest war echt spassig und wir gingen schon Morgen, nach Hause.?Mikan ich habe das für dich mitgenommen, ich weiss wie du Goldfische liebst. ? Mikan freute sich und nahm das dankend an, sie war noch nicht ganz gesund, also blieb sie zu Hause. Heute hatten mir Mathe mit Madara, eigentlich sollte Pain uns lernen, aber er musste dringend auf eine Konferenz.? Wo wart ihr stehen geblieben? ? Ist der dumm hinten an der Wandtafel steht es Ja.? Sensei hinter der Wandtafel, ? endlich konnten wir anfangen wie ich Mathe hasste. Nach der Math Stunde gingen wir Essen.

Naruto High School Teil 2

von Kokoa-Chan

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das ist mein Ende der Geschichte. Sorry, dass es lange gedauert hat.



Kapitel 1

Nach der Schule wollte unsere Rektorin Tsunade, mit mir reden. ? Geht es deine Schwester, besser? ? Wie süß, Tsunade macht sich sorgen. ? Ja ihr geht es jetzt besser, Morgen kommt sie wieder zur Schule. ? ich verabschiedete mich von Tsunade und ging mit Tenten, nach Hause. Ich hatte noch Englisch Aufgaben, als ich danach fertig war, ging ich Schlafen.

Am nächsten Morgen hatte wir Schwimm Unterricht, mit Kisame wie ich den Hasse. Ich stand auf dem Trampolin, wir sollten rein springen und bis am anderem Ende, Schwimmen. Ich weigerte mich zu springen weil ich total Schiss habe, aber Sensei Kisame sagte. ? Wen ich ein Hai auf dich hetzte schwimmst du sicher schneller, wir haben in 3 Monaten eine Meisterschaft der Schule, also müsst ihr gut in Form sein. ? Ein Hai? Aber Sensie Kisame schubste mich, ins Wasser. Als ich total wütend wieder auftauchte, schickte er sein Hai los. ? Was spinnen sie! ? Ich schwamm schnell bis am andere Ende, des Beckens und Kam keuchend, raus. ? Ahhh man! ? Mein Herz raste wie Wild, ? siezt du, du kannst ja schnell Schwimmen, ?? ach Jaaa? ? Ich trocknete mich ab und wartete, bis alle Fertig waren. Er tat das gleiche, wie bei mir und so einer ist Lehrer?? So Fertig mit üben bis nächste Woche, ?? da können sie sicher gehen, das ich nicht mehr komme. ? Nach dem hatten wir Gärtnerei, Unterricht. Als ich die Pflanze sah fing ich an zu lachen, ? hahaha was für ein Winzling. ? Die Pflanze wurde auf einmal gross und ich lief, nach hinten. ? Sensei Tsetzu dürfen sie solche Pflanzen, benutzen? ? Er nickte Tenten zu, ? echt aber was ist wen sie uns auffressen? ?? Da passiert schon nix, ? hm naja ich

bin mir da nicht sicher, heute wird es sicher lustig. Jemand hielt mir eine Spinne über den Kopf, ? Ihhh soll, das! ? Ich sah Hidan sauer an und zog ihm seine Wange lang.? Autsch! ? Naruto fing an zu schreien und sagte Pflanzen, Schlacht! Alle warfen die Pflanze umher, bis Tsetzu rein kam und anfang zu, weinen.? Nein meine armen Pflanzen! ? Er beendete den Unterricht und wir machten und auf die Nächste Stunde, mit Konan. Nur wir Mädchen das Konan unsere Textil, Lehrerin ist. Ich machte gerade, mit Tenten zusammen ein Kleid, für die Schul Feier.? Gut Mädchen das ist echt schön, Bravo. ? Wie ich Konan mag, sie ist echt eine coole und Hübsche Lehrerin. Konan ging später raus, um was in Büro zu erledigen und lies und deshalb alleine, im Raum. Die Jungs kamen zu uns rüber, obwohl das verboten war machten sie das, trotzdem. Als Ino Hidan sah sagte sie, ? ne da kommt Mister Hirn, Dumm. ? Die Mädchen kicherten laut, ich hingegen sah wie Suigetsu sich blöd anstellte, mit Karin. Hä aber die sind doch jetzt zusammen?? Suigetsu bist du blöd? ? Karin sah mich fragend an, ? ach nix Itomo es ist nur er weiss nicht, wann ich Geburtstag habe aber es ist nicht, so schlimm. ? Wie kann man nur den wichtigsten Tag eines Mädchens, vergessen? Typisch Männer echt. Hidan spottete die Mädchen an, ? ihr Mädels seid ja so was von blöd, echt. Mädchen können nur Nähen und Kochen, aber anderes zeug nicht. ? Hidan ist nämlich mein Cousin, er sollte wissen wie sauer ich werden kann, na warte du Kindskopf! Was hast du gesagt, wir wären nur für das Gut! ? Er sah mich ängstlich an, ? bitte verhaue mich nicht, Itoko! ?(Itoko ist für, Cousine.) ich liess das sein, ? weisst du das du heute mit mir, nach Hause gehen sollt weil du den Mathe Test versifft, hast? ? ? Aber ich will nicht lernen! ?? Na das hast du dir früher, überlegen müssen, ? Hidan ging wieder zurück, ins Werkunterricht. Ich weiss nicht was ich tun soll, das nervt langsam. Nach der Schule half ich Hidan in Mathe, bis der Dickschädel das endlich begriffen hat, sind etwa 4 Stunden vergangen, OMG! Am nächsten Tag gab es ein Fest in der Schule. Kurenei und Asuma haben sich Verlob und wollen ende, Oktober Heiraten wie Schön, ich freue mich für sie. Wir alle waren gut gelaunt, sogar Hidan komisch der Motz doch andauern rum, aber egal. Wir alle wünschten den beide alles Gute, auf der Welt.

Nach 2 Monaten hatten wir wieder eine Schulreise, wir fuhren in den Zoo. Pain unser Klassen Lehrer wollte das Madar und Kakuzu, mit Konan und Anko uns begleiten, weil wir auch mit der Parallel Klasse, hingegen. Als wir ankamen rannten die Jungs wie Kleinkinder weg, ich war in der Gruppe von Pain und Madara. Dabei waren Tenten, Sakura, Hidan, Sasuke, Ino, Itachi, Naruto, Lee und Deidara dabei. Hidan stritt sich mit Deidara um Ino, ich wollte bei Itachi sein. Ich war mit Tenten und Sakura auf eine Bank neben, den Affen Gehecke. Hidan kam und machte Affenlaute und zeigte dabei, auf Sakura, ? Uhu Uhu Sakura Ik Ik! ? Ich fand da recht kindisch von ihm, aber das war echt zu tot lachen. Sakura Stande wie eine Furie auf und Knalle Hidan, eine.? Hidan du Arsch! ? Nachdem wir mit Pain und Madara neben einen Elefanten Gehecke liefen, fing Hidan wieder an Tier Geräusche zu machen. Dabei Zeigte er auf mich, ? schau mal Makoto das bist du. ? Ich sah ihn blöd an, dabei zeigte ich auf ein Faultier, ? das wird deine zukünftige. ? Jetzt fingen wir an zu streiten und uns Tier Namen zu geben, Sakura mischte sich ein und wollte das Beenden als Hidan sagte.? Geh doch zu deinen Affen Familie, du Orang-Utan! ? Jetzt war Sakura auf einmal ganz Komisch, sie schlug Hidan 30 Meter, weg.? Ich bin kein, AFFE! ? Ich sah sie fragend an, ? okay Hehe gehen wir besser. ? Pain und Madara regten sich ab uns auf, wir wären ja so schlimm. Danach durften wir eine Opern ansehen, wie langweilig. Aber sie war komischer weise schön, aber die Kommentare der Jungs, waren nervig. ? Igitt

solche Sachen schauen, die Mädels an! ?? Klappe das ist echt schön und ihr versaut das, mit euren ?? Nur weicherer schauen das, ?? na und ich darf ein Weichei sein, ihr nicht und jetzt klappe, oder es knallt! ? Ich sah Tenten verblüfft an, seit wann wird sie so sauer? Mikan tuschelte mir was ins Ohr, ? sag Ino Hidan will sie sprechen, nach der Opern. ? Ok ich sagte das später ihr, danach waren die beide, ein paar. Warum habe alle ein Freund, nur ich nicht. Ich will mit Itachi zusammen, sein Menno! Aber egal wir fuhren um 21:30 nach Hause. Späteren nach 4 Monaten, hatten wir wieder eine Schulreise, aber für 1 Monat durften wir in die Schweiz. Wie ich die Schweiz schön fand, Hidan fand die Recht Milchbubi, weil die alle so normal aussehen. Ich wollte nach Bern, dort soll es ein Bären graben geben, mit Bären. Aber komischer weise, wollte Itachi mit mir ganz alleine die Bären, anschauen.? Itomo ich muss dir was sagen, ? ich sah ihn lange an, ? ja was denn? ? Aber er sagte nix, weil Deidara dazwischen kam und Itachi, mitnahm. ? Deidara was soll das? ? Aber er sagte mir nur sorry. Idiot dachte ich mir,? Sasuke kam zu mir und fragte mich ob ich das schon wüsste.? Was denn? ? Als er merkte dass ich nix wusste wollte er gehen, aber ich packte ihn, am Arm.? Nun sag schon was denn? ?? Wegen mein Ni-Chan er ist total in die verliebt, er wollte das dir nämlich sagen. ? Ich hörte nicht richtig er ist verliebt in MICH! JUHUU! ? Echt wo hat ihn Deidara hingbracht? ? ? OH nein ich hoffe nicht, bei diese dumme Kuh! ? Zu Glück kam Deidara nicht weit, ich nahm Itachi am Arm und zog ihn, bei mir.? Itomo jemand will mit ihm reden, ?? nein zuerst rede ich, die dumme Kuh kann warten! ? Itachi sah mich lange an, als ich ihn Küsste.? Was aber Nodoka will mit dir reden, ? als ich Itachi sagte das ich auch total in ihn verliebt bin, war ich endlich Glückliche.

Die Wolfsschwestern

von Fantasyhochzwei

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tiergeschichten/woelfe/quiz>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht in dieser Geschichte um Emma und Nike, die beiden sind Zwillinge und sie leben mit ihren Eltern in einem schönen großen Haus am Stadtrand und bis zu ihrem 7ten Lebensjahr lief auch alles wunderbar....

(Diese Geschichte werde ich ganz wahrscheinlich Fortsetzen)

Kapitel 1

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 1

Emma & Nike

Ich saß auf meinem Bett und meine Schwester Nike neben mir. Wir warteten auf die Heimkehr unserer Mutter, die in Fünf Minuten kommen müsste, wie ich nach einem Flüchtigen Blick auf die Uhr feststellte. Ein Metallisches Klicken ließ uns aufschrecken und unsere Mutter erschien mit einem breiten Grinsen im Türrahmen.

Kapitel 2

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 2

Nike & Emma

Wir hatten bloß auf unsere Mutter gewartet damit wir endlich hinaus in den Wald gehen konnten, den wir seit unserem vierten Lebensjahr liebten und jeden Tag, um 16 Uhr wenn unsere Mutter wieder Nachhause kam, dorthin gingen, zusammen meine Schwester Emma und ich. Auch heute, als wir vor dem Waldrand standen, huschte mir eine Gänsehaut über den Rücken. Ich rannte in das Dickicht und rief meiner Schwester hinterher: "Du wirst mich nicht fangen können!" Dann hechtete mir meine Schwester hinterher, so wie es jeden Tag war.

Kapitel 3

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 3

Nike

Wir spielten bis zur Dämmerung Verstecken und Fangen und durchkämmten auch einfach Mal bloß so den Wald. "18 Uhr", stellte Emma fest und wand mir den Kopf zu. Sie drehte sich um als wolle sie sich schon auf den Weg zurück machen, doch ich blieb stur stehen und blickte mich in dem Wald um, in UNSEREM Wald um. Er leuchtete in den unglaublichsten Farben, vom grellen gelb bis hinzu einem tiefen rot durchdrungen von ein paar wenigen dunkel grünen Tupfern. Als ich mich wieder meiner Schwester zuwenden wollte war sie nicht mehr da. Und hinter mir hörte ich ein tiefes durchdringendes Knurren.

Kapitel 4

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 4

Emma

Ich wartete gar nicht erst auf meine Schwester, ich wusste nämlich aus Erfahrung das sie mir nach einer Minute Gedenkzeit eh Folgen würde, so war es immer schon gewesen Sie hielt es nie lange an ein und demselben Ort aus, da würde sie mir eher Folgen wollen. Doch als ich mich dieses Mal umdrehte, nachdem ich den Wald nur wenige Schritte hinter mir gelassen hatte, war dort keine Nike. Ich rief nach ihr doch alles was ich hörte war nur der leichten Wind der mir durch mein Haar wehte und das Rascheln der Blätter.

Kapitel 5

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 5

Nike

Der Schmerz durchflutete meinen Körper, der große schwarz graue Wolf der über mir stand schüttelte den großen Kopf. Dann rammte er seine Zähne erbarmungslos in mein Fleisch und knurrte als ich versuchte mich aufzusetzen. Also beschloss ich still und wimmernd liegen zu bleiben. Er zerfetzte meine Jacke und nahm mich auf, er trug mich auf eine Lichtung unter einen großen Busch. Ein alter Wolf saß dort und blickte sich aus wachsamen hell-Blatt grünen Augen um. Seine Schnauze war alters weiß. Er sah für mich zutraulich aus, wie ein zu groß geratener Hund, doch als er auf mich zugekommen war und in meine Augen geschaut hatte rammte er seine spitzen tödlich scharfen Zähne in mein Fleisch. Ich jaulte auf und ein knurren drang aus meiner Kehle dann sackte mein Kopf zurück und ich blieb bewusstlos liegen.



Kapitel 6

DIE WOLFSSCHWESTERN

Letztes Kapitel

Ich wartete bis spät in die Nacht hinein auf meine Schwester, doch sie kam einfach nicht. Dann hörte ich eine Autohupe und zwei aufgeregte und erleichterte Stimmen, meine Eltern. Als ich allein in das Auto stieg schauten sie sich verwirrt und ängstlich um. "Wo ist deine Schwester?" Fragte mein Vater und mein Schweigen wertete er wohl als KEINE AHNUNG. Er fischte schnell sein Handy aus der Hosentasche und rief sofort die Polizei an.

Am nächsten Tag durchkämmte alle entbehrbaren Polizisten und Jäger, sowie mein Vater den Wald, auf der Suche nach Nike.

In der Nacht, die auf den Tag folgte in der sie nach Nike gesucht hatten, meinte ich ein trauriges, verzweifeltes Wolfsgeheul hören zu können, doch das hätte ich mir natürlich auch einfach nur einbilden können....

Die Wolfsschwestern Part 2

von Fantasyhochzwei

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tiergeschichten/woelfe/quiz>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das ist der zweite Teil der Wolfsschwester. In der Nike sich das erste Mal verwandeln wird...Und Emma verzweifelt jeden Tag, verbotener weise, heimlich in den Wald geh, in der Hoffnung ihre Schwester zu finden.

Kapitel 1

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 1

Nike

An diesem Abend wachte ich schweißgebadet auf und schaute mich verwirrt um. Ich lag noch immer in dem Busch, in dem ich von dem alten Wolf gebissen worden war, der Schwarz graue Wolf hockte vor dem Eingang und der ältere Wolf schlief hinter mir, am anderen Ende des Busches. Als ich mich aufsetzte wirbelten die beiden Köpfe der Wölfe zu mir um. Der schwarz graue Wolf wollte zu mir hin doch der alte hielt ihn davon ab. Ich versuchte den Wölfen meine angst nicht spüren zu lassen doch das war sehr schwer und kostete mir viel Energie, Wie es meiner Schwester wohl geht?,überlegte ich dann legte ich mich wieder hin, denn ich war Kraftlos und es gab keinen Ausweg für mich.



Kapitel 2

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 2

Emma

Ich konnte die Nacht über nicht Schlafen denn das Wolfsgeheul hatte mich nicht loslassen können. Ich überlegte die Nacht über was es zu bedeuten hatte und dachte an den Zeitungsbericht über ein Kind das von Wölfen in diesem Wald attackiert worden war und das es dann verrückt geworden war, es soll hinter Kaninchen hergelaufen sein um sie dann zu essen... und eines Tages war er dann im Wald verschwunden. Mein Magen kribbelte, bitte lass es s nicht bei Nike sein. Bitte, schickte sie als Stoßgebet empor zum Himmel.

Kapitel 3

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 3

Nike

In dieser Nacht wachte ich schweißgebadet auf und mir wurde speiübel. Ein scharfer ziehender Schmerz durchzog meinen Körper und ich krümmte mich auf dem Boden. "Ich werde sterben!", keuchte ich verzweifelt und schaute mich ängstlich um. Der alte Wolf war aufgestanden und stand majestätisch über mir. Mit einem ruhigen Blick schaute er auf mich herab und stupste mich mit einer Pfote an. Dann schrie ich laut auf und ich bäumte mich auf, dann durchzuckte der Schmerz mich noch ein letztes Mal, dann klang er von mir ab. Ich schüttelte mich und setzte mich überrascht auf. Ich schaute auf meine Hände, die keine Hände mehr waren, es waren PFOTEN!

Kapitel 4

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 4

Emma

Am nächsten Tag sollte ich auf Anweisung meiner Mutter zuhause bleiben, doch ich hielt es nicht aus ohne Nike, selbst diese eine Nacht ohne sie, ohne ihre vertraute Stimme die mir Sachen erzählte bis ich schließlich einschlief und selbst im Traum noch glaubte ihre Stimme zu hören, hätte mich schon fast umgebracht. Also schnappte ich mir in einem unbeobachteten Moment meine Winterjacke, da es schon Anfang Oktober und damit ziemlich kalt, war. Dann machte ich die Gartentür auf und rannte los. Von meinem Weg zum Wald bekam ich kaum etwas mit aber darum ging's mir nicht. Im Wald lief ich den schon etwas festgetretenen, zu erahnenden, Weg den wir immer gingen. Als ich an dem Punkt ankam an dem der Wald selbst für die Abenteuerlustige Nike zu tief wurde entdeckte ich Pfotenspuren die auf großen Hund oder eher Wolf hindeuteten. Oh Nein!, dachte ich verzweifelt und verfolgte die Wolfsspuren. Es dauerte seine Zeit bis ich auf einer breiten Lichtung ankam und einen hell schwarzen Fleck ausmachen konnte. Ich schreckte zurück, dort ist der Wolf, stellte ich fest und duckte mich. Doch als der Wolf langsam auf mich zu kam, rannte ich, wieder hinaus aus dem Wald und schwörte mir, nie wieder auf die Lichtung, zu gehen.



Kapitel 5

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 5

Nike

Die ganze Nacht lief der schwarze graue Wolf neben mir her und ließ mich nicht aus den Augen. Der alte Wolf hatte ihn dazu aufgefordert. Seitdem ich mich am Anfang der Nacht verwandelt hatte konnte ich, auch ohne das die Wölfe wirklich sprachen, ihre Sprache verstehen, was sie mit dem wippen ihres Schwanzes, mit dem blinzeln der Augen oder mit dem schütteln des Kopfes meinten. Der schwarze Wolf der sich als Pául herausstellte gab mir zu verstehen das ich jagen sollte, wobei ich mich so ungeschickt anstellte das Pául mich wieder ablöste und ich ziellos durch den Wald rannte. In meinem Rücken jedoch meinte ich immer den Blick von ihm zu spüren. Als ich kurz vor Sonnenaufgang wieder kam stellte der alte Wolf, der der Anführer des Rudels war, den Rest des Rudels vor: Zara, Pául, Toby, Jack, Sky und Pem. Er selbst wollte seinen Namen nicht nennen und selbst als ich die anderen fragte konnten sie es mir nicht sagen.



Kapitel 6

DIE WOLFSSCHWESTER

Kapitel 6

Emma

Sieben Jahre lang hatten wir glücklich zusammen als Familie gelebt, doch seit dem, vor sieben Jahren als meine Schwester verschwunden und schließlich für Tod erklärt wurde war nichts mehr in Ordnung. Meine Mutter redete kaum mehr mit meinem Vater und sie ließ niemanden mehr an ihrem Leben teil haben. Ich selbst konnte nur noch in der Schule ein wenig meine Familie hinter mir lassen und mich dem lernen hingeben.

Nike

Nach sieben Jahren in denen ich dem Leben mit dem Rudel hingab und ich durch das häufige Verwandeln, in ein Wolf jede Nacht, kaum mehr eine richtige Erinnerung an meine Vergangenheit hatte und mich weder an meine Eltern erinnern konnte, noch wirklich an mein Leben vor meinem siebten Lebensjahr. Doch das fand ich nicht wichtig denn ich fühlte mich wohl, mit meinem Leben mit dem Rudel. Wie jeden späten Nachmittag saßen wir zusammen und erzählten uns viele Geschichten, dann auf einmal hörte ich eine vertraute Stimme die etwas in meiner Erinnerung weckte sie sagte meinen Namen und als ich mich umdrehte stockte mir der Atem, jetzt erinnerte ich mich wieder an etwas...

Die Wolfsschwestern Part 3

von Fantasyhochzwei

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tiergeschichten/woelfe/quiz>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht Mal wieder weiter mit Nike und Emma.

Ich hoffe die Geschichte gefällt euch ;) Dann noch viel Spaß dabei sie zu lesen...

Kapitel 1

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 1

Nike& Emma

Als ich mich umdrehte stockte mir der Atem. Ich hatte keine Erinnerung an mein Leben vor dem Wolfsdasein doch jetzt kehrte etwas in meine Gedanken zurück. Etwas in meinem Kopf kribbelte als ich das Mädchen, 13 oder eher 14 Jahre alt, sah. Sie sah genauso aus wie ich. Jack schaute überrascht zwischen uns beiden hin und her und gab dann ein Geräusch von sich das man sowohl als lachen als auch als Schluckauf hätte deuten können. "Nike! Oh mein Gott, Nike.", flüsterte sie mir zu während sie immer näher auf mich zu kam und die Arme ausbreitete. Doch Jack stand schon, bevor sie mir die Arme hätte um den Hals legen könne, zwischen uns. "Wer bist du?", forderte er sie heraus und kaum war die Sonne hinter den Bäumen untergegangen verwandelte er sich in einen Wolf. Erst zuckte er kurz zusammen dann hockte er sich hin und umklammerte seinen Bauch. und schließlich stand ein Grau Schwarzer Wolf vor ihr.



Kapitel 2

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 2

Emma&Nike

Der Wolf vor mir hatte dunkles Fell und schaute sich verwirrt um. Doch als er wieder wusste wo er sich befand und wer ich war kauerte er sich hin und sprang wenige Sekunden darauf auf mich zu. In aller letzter Sekunde war jedoch ein weiterer Wolf zwischen uns und warf den schwarzen Wolf auf die Seite und knurrte ihn an. Und erst als ich mich umsah bemerkte ich das Nike es war die sich zwischen mich und den anderen Wolfsjungen geschmissen hatte. Nun kämpften die beiden Wölfe und rollten sich über den Waldboden. Es dauerte bis zum Sonnenuntergang bis die beiden von einander abließen und die anderen Leute, die kaum ein Wort gewechselt hatten und die bloß ruhig zugeschaut hatten während die beiden Wölfe gerangelt hatten, aufstanden und kaum einen Wimpernschlag später lief ein Rudel Wölfe tiefer in den Wald und ließen mich stehen, während der Mond langsam aufging und sich die ersten Sterne zeigten.



Kapitel 3

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 3

Emma

Ich stand eine Zeit lang einfach bloß still an ein und demselben Fleck, bis ich mich endlich dazu aufraffen konnte den Wölfen hinter her zu gehen.

Und hätte ich das nicht getan wäre mein ganzes Leben ganz anderes verlaufen.

Nike

Ich lief durch den Wald, einfach weil es mir Spaß machte, Jack rannte immer in meiner Nähe, warum er das tat wusste ich nicht aber ich beschloss ihn einfach zu ignorieren. Dann nahm ich ein knisterndes Geräusch wahr und eine Mädchenstimme. Und darauf kam mir ein zitterndes streichendes Geräusch an mein Ohr. Die anderen machen Jagd auf das Mädchen. Ich drehte mich und lief auf die anderen zu, doch zu spät! Sie hatten Emma bereits angefallen und ich jaulte auf als ich sah wie sie sich zusammen drückte und ich empfand Mitleid für sie. Jetzt würde Emma mir folgen, ihre Vergangenheit hinter sich lassen müssen. Es brach mir das Herz wenn ich mir überlegte wie es ist keine Vergangenheit mehr zu haben, an das normale Leben vor dem Wolf. Als ich mich diese Nacht in meinem Nest zusammen rollte kam ein Mädchen, Emma, zu mir und legte sich hin. Es würde noch ein paar Stunden dauern bis ich mich zurück verwandeln würde.



Kapitel 4

Hier noch ein paar Bilder...



Kapitel 5

;))



Kapitel 6

...Bis zum 4.ten Part

Die Wolfsschwestern Part 4

von Fantasyhochzwei

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tiergeschichten/woelfe/quiz>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Tja, nach langer, langer Zeit endlich Mal ein weiterer Part ;) Klausuren haben mich von der Geschichte ferngehalten sorry:()



Kapitel 1

Nike&Emma

Wir schliefen, Emma hatte ihren Kopf auf meinen weichen Magen gelegt und war schnell eingeschlafen während mich Bilder, einzelne Fetzen, aus der Vergangenheit einholten. Ich und meine Schwester, Emma, als kleine Kinder die zusammen immer wieder in den Wald gegangen sind, Verstecken gespielt haben. Ich konnte als Wolf zwar nicht weinen, doch ich wimmerte leise, zu leise um Emma mit ihrem noch Menschlichen Gehör aufwecken zu können, doch laut genug um Jack mit seinem noch Wölfischem Gehör anzulocken. Er späte durch das Dickicht hindurch und legte den Kopf schräg, dann kam er rein und legte sich neben mich und leckte mir beruhigend übers Ohr.



Kapitel 2

DIE WOLFSSCHWESTERN

Kapitel 2

Emma&Nike

Als ich meine Augen am nächsten Morgen öffnete war ich alleine. Ich lag einsam auf dem staubigen Boden und schaute mich verwirrt um. Bis mich die noch offenen Bisswunden und das Fell in meinen Haaren an den gestrigen Abend erinnerten. Auf einmal bewegte sich das Geäst vor mir und Nike und ein Junge schauten herein und lächelten mich noch etwas verschlafen an. Sie machten eine folgende Handbewegung. "Komm wir wollen dich dem Rudel vorstellen!"



Kapitel 3

Also das war jetzt nur ein sehr kurzer Part weil ich leider nicht genügend Zeit für mehr hatte ;D Aber ich danke schon Mal allen die die ganzen Parts bis jetzt fleißig mitgelesen haben und verspreche euch: Ab nächster Woche kommt etwas regelmäßiger (etwa jeden Samstag und Mittwoch) ein neuer Part raus ;)



Kapitel 4

<3



Kapitel 5

<3



Kapitel 6

Jack <3